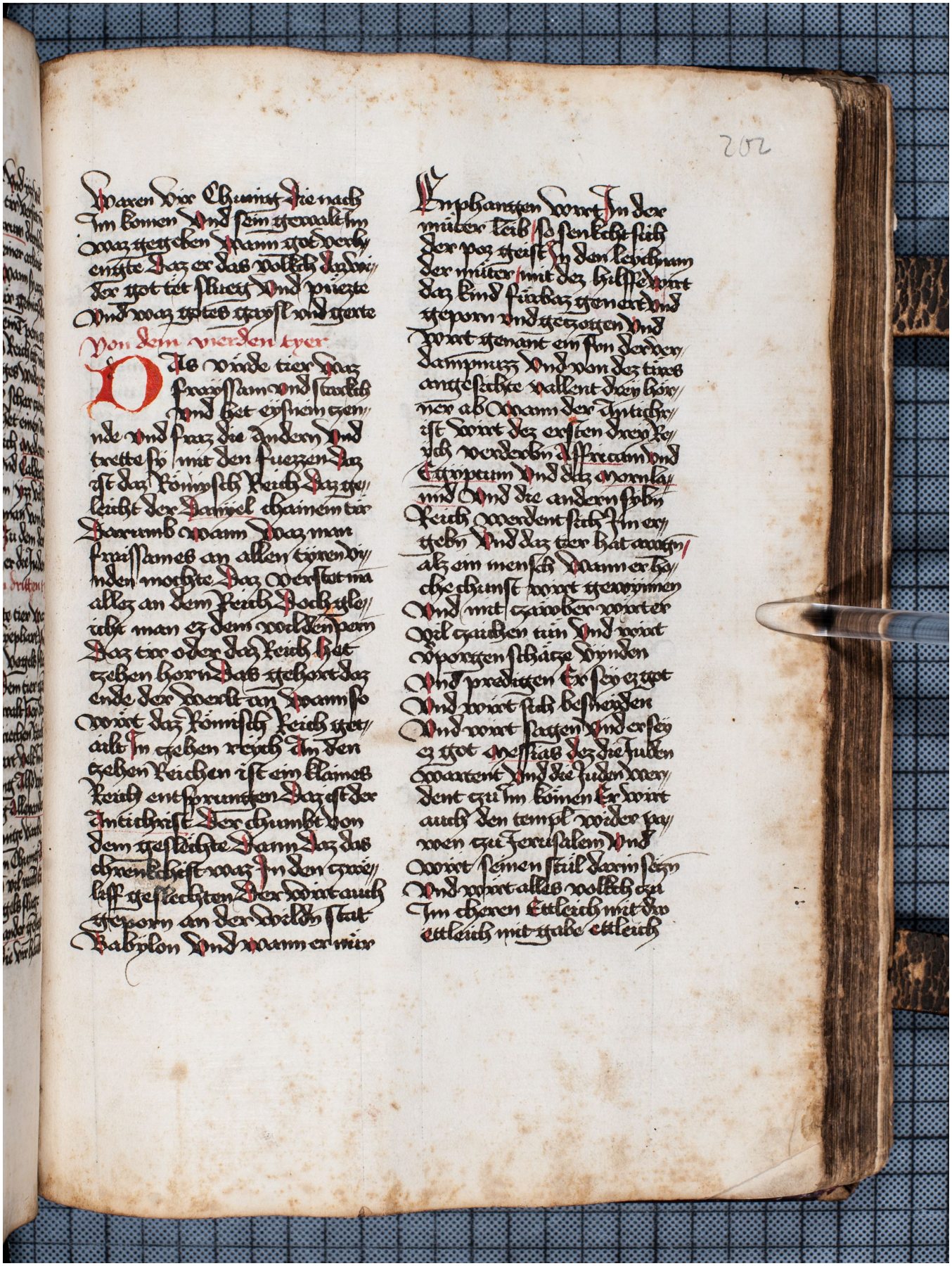
Handschrift

15. Jh. Seite 202r

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



202

Waren dir Chumt die nach
im komen Und sein gewalt im
waz gegeben Wann got verhy
entzte Daz er das volkch In dir
der got tet sluegt Und priezte
Und waz gotes gewsl und gerte

Von dem vierden tyer

Als vierde tier Daz
fraissam und starkch
und het eysnen zen
ne Und fraz die andern Und
trette sy mit den fuezzen Daz
ist daz römisch reich Daz ge
leicht der Dawel chainem tier
darumb Wann Daz man
fraissames an allen tyren fy
nden mochte Daz Wersut ma
alz an dem reich Doch gle
icht man ez dem wolkenpem
Daz tier oder daz reich het
zehen hern Das gehort daz
ende der Werlt an Wann so
wirt daz römisch reich ger
ailt In zehen reich In den
zehen reichen ist ein klames
reich entprunken Daz ist der
Antichrist Der chumbt von
dem geslechte Dann daz das
chrenkchest waz In den gwe
lff geslechten Der wirt auch
geporn an der welch stat
Babylon Und Wann er wir

Emphangen wirt In der
muter leib so senkcht sich
der poz geist In den leichnam
der muter mit dez hilffe wirt
daz kind fürbaz genert Und
geporn und gezogen Und
wirt genant ein sun der ver
dampnuzz Und von dez tins
entstehte vallent drey hör
ner ab Wann der Antichr
ist wirt dez ersten drey re
ich werderben Affricam und
Egipptum Und daz Mornla
nd Und die andern sibn
reich werdent sich In ge
geben Und daz tier hat augen
alz ein mensch Wann er ha
che chunst wirt gewynnen
Und mit gzauber wirter
wil gzaichen tun Und wirt
Wortzen schatze vynden
Und predigen Er sey ez got
Und wirt sich beschnyden
Und wirt slagen Und er sey
ez got Messias dez die Juden
wartent Und die Juden wer
dent czu im komen Er wirt
auch den tempel wider pa
wen czu Jerusalem Und
wirt seinen stul darin setzen
Und wirt alles volkch czu
im cheren Ettleich mit dw
ettleich mit gube ettleich